

Lieber Kollege,

~~Ich melde mich mit einem kurzen Zwischenstand meiner Bemühungen aus Ossat bei dir. Wenn man es Zwischenstand nennen kann~~  
Sie treiben mich in den Wahnsinn... Ich finde kaum die richtigen Worte, um meinen Unmut und meine Verwunderung über die Sithir zu beschreiben, mit denen ich in den letzten Monaten gesprochen habe/cher versucht habe zu sprechen. Als Historiker, der stets danach strebt, das vergangene Geschehen zu erforschen und zu dokumentieren, bin ich auf eine Mauer des Schweigens und der Ignoranz gestoßen, die mich schier verzweifeln lässt.

Die Sithir scheinen keinerlei Interesse an ihrer eigenen Geschichte zu haben. Zu harmlos. Die Sithir haben. Was ich bei den Sithir erlebe, ist ein Mangel an Neugierde, ein Desinteresse und eine Ablehnung von neuem Wissen, wie ich ihn noch nie erlebt habe, und einer grundlegenden Bereitschaft Sie sammeln alles! Sie haben Waffen und Rüstungen, die aus der Zeit des Krieges stammen müssen. Sie können mir sogar sagen, wer sie erschaffen hat. Aber wozu sie genutzt wurden? Warum die sie geschaffen wurden? Nur leere Gesichter. Es ist endlose Frustration.

~~Der Krieg der zwei Schwestern ein Ereignis von monumentaler Bedeutung, das ihr gesamtes Volk veränderte, ihre Kultur so sehr prägte, ist für sie ein verschwommener Fleck auf der Leinwand der Vergangenheit. Es ist, als ob sie absichtlich die Augen vor ihrem eigenen Erbe verschließen.~~

Die Sithir, mit denen ich gesprochen habe, haben keine Aufzeichnungen über diesen Krieg der zwei Schwestern. Er ist für sie ein verschwommener Fleck auf der Leinwand der Vergangenheit. Einige haben nicht einmal von ihm gehört, als ob er aus ihrem kollektiven Gedächtnis gelöscht worden wäre. Andere scheinen etwas darüber zu wissen, weigern sich jedoch kategorisch, darüber zu sprechen. Das Fehlen von Neugierde. Die Gleichgültigkeit gegenüber den eigenen Wurzeln, erschüttert mich zutiefst. Unsere Aufgabe als Historiker ist es, die Wahrheit ans Licht zu bringen, auch wenn es bedeutet, gegen den Strom der Gleichgültigkeit anzuschwimmen.

Warum interessiert es die Sithir nicht, was in ihrer Geschichte geschehen ist? Warum weigern sie sich, die Hintergründe und Auswirkungen des Krieges mit den Harrasheen zu erforschen? Es ist, als ob sie glauben, dass das bloße Wissen um Krieg etwas Schlechtes ist und die Weigerung zu kämpfen, ~~ausreicht, um sie~~ sie genug ist, um Kriege zu verhindern. Doch die meisten von ihnen können nicht einmal erklären, warum sie diese Haltung eingenommen haben. Es ist eine Haltung, die auf Ignoranz und Unwissenheit basiert, und das ist für einen Historiker wie mich äußerst frustrierend.

Die Geschichte sollte nicht vergessen werden, sondern als Lehre dienen, damit wir aus unseren Fehlern lernen können. Aber wenn wir die Geschichte vergessen, dann, Ach, es ist so frustrierend. Und sie wollen es einfach nicht verstehen. Sie verstehen auch nicht, warum ich es wissen will.

Ich drehe mich nur im Kreis mit meiner Frustration. Ein so lange Reise und kaum Ergebnisse. Ich hoffe meine Kollegen bei den Harrasheen hat mehr Erfolg. Wobei ich auch da kaum Hoffnung habe. Wenn ein Volk wie die Sithir schon keine Aufzeichnungen haben, obwohl sie so viele Artefakte haben, wie sollen wir da erwarten, dass die Harrasheen uns mehr verraten können.

Morgen nochmal schreiben. Ich bin zu frustriert.